

# Tierischer Besuch im Flüchtlingshaus ...

**Auf dem Boden liegt eine grüne Decke. Darauf liegt die wohl-erzogene Großpudelhündin Akira und daneben sitzt ihre Besitzerin Karin Jeglinger, sie sind ein aus-gebildetes und geprüftes Schulhundteam ([www.schulhund.at](http://www.schulhund.at)).**

Rund um die beiden sitzen Kinder des Flüchtlingshauses Stadl-Paura und hören aufmerksam beim Geschichten-lesen zu, ohne dabei die Augen von Akira zu lassen. Die Hündin selbst liegt brav zusammengerollt auf ihrer Decke und lässt sich gerne von den Kindern streicheln. Für manche Kinder ist es der erste intensive Kontakt zu einem Vierbeiner und es kostet sie doch ein bisschen Überwindung, sich an die feuchte Hundeschnauze heranzuwagen. Nach ca. 1 Stunde ist Akira müde und hat sich eine Belohnung verdient. Fr. Jeglinger verteilt an die Kinder Leckerlis, welche sie an die Hündin verfüttern dürfen. Ihre Angst ist überwunden und man kann ihre Freude darüber spüren. Für den Außenstehenden mag das ein kleiner Schritt sein, für die Kinder ist es ein großer.

Hunde sind Kindern Freunde und Seelentröster, Spielkameraden und Gefährten beim Lernen, haben immer Zeit und schaffen gute Laune. Doch neben der Liebe zum Tier ist auch das



*Fr. Karin Jeglinger mit Schulhund Akira und Kindern des Flüchtlingshauses in Stadl-Paura*

Wissen um den richtigen Umgang erforderlich, um ein stressarmes und sicheres Miteinander zu gewährleisten. Dazu trägt das Schulhundteam durch spezifische, alters- und tierschutzgerechte Aufklärung bei.

Über die Schuleinsätze hinaus hat es sich Fr. Jeglinger ehrenamtlich zur Aufgabe gemacht, mit den Kindern im Flüchtlingshaus zu lesen und zu erzählen. Mit eigenen Worten wiederholen die Kinder den Inhalt der Geschichten und „Integrationsas-

sistentin Akira“ hört aufmerksam zu. Deutsch lernen ist wichtig, betont Fr. Jeglinger, denn wenn wir alle eine gemeinsame Sprache sprechen, bleiben wir uns nicht länger fremd. Regelmäßig begibt sich Fr. Jeglinger mit den Kindern auf die Reise, um neue Wörter und Ausdrücke zu entdecken und sie zu festigen. Sprachförderung macht Spaß – alle sind mit Begeisterung dabei.

*Edwina Machtlinger*